

## VON

Inèz Dirksen

## REGIE

Sacha Anema

## ASSISTENZ

Christiane Schimmel, Britta Meenen, Herbert Kürzinger, Markus Hanke, Herbert Haselbeck

## MUSIK

René Aubry, Double Drums

## BÜHNE + KOSTÜME

Susann Bieling

## TEXTBEARBEITUNG

Gabi Heller

## LICHT + TECHNIK

Marc Eitel

## PRODUKTION

Südbayerische Wohn- und Werkstätten für Blinde und Sehbehinderte gGmbH  
unter der Leitung von Kunigunde Thiess

## ES SPIELEN

Manfred Gutermann  
Mathias Hartmann  
Stephan Larro  
Maryna Pevzner  
Felix Rätter  
Martin Saischeg  
Claus Schneyer  
Markus Wiedemann  
Susie Wimmer



## DIE BLINDGÄNGER



## KONTAKT

Kunigunde Thiess  
Südbayerische Wohn- und Werkstätten  
für Blinde und Sehbehinderte gGmbH  
Roßtalerweg 2  
81549 München  
Tel. (089) 69346-0  
Fax (089) 69346-399  
[www.sww-muenchen.de](http://www.sww-muenchen.de)

Konzept + Gestaltung + Fotos IMAGIN visual concept [www.imagin.eu](http://www.imagin.eu) © Gérard Playnet



# KING A

KEINE ANGST VOR GROßEN TATEN



# DIE BLINDGÄNGER

Aus einem Theaterprojekt der SWW, initiiert durch Kunigunde Thies, entwickelte sich unter Leitung der Regisseurin Sacha Anema das Ensemble „Die Blindgänger“. Es entstand eine integrative Gruppe, die sich zur Aufgabe gemacht hat professionelle Kunstprodukte für den freien Markt zu schaffen.

Von 2004 bis 2009 entstanden die Produktionen *Eile mit Feile*, *Der Ausflug*, *Über den Wolken* und *Wildwechsel*. *King A* feiert im Herbst 2010 im Münchner TamS-Theater Premiere.

Der Mix aus Schauspielern mit und ohne Behinderung zusammen mit professionellen Darstellern zeichnet Die Blindgänger aus. Ästhetische Vielseitigkeit, Bewegung und Raum, Umgang mit Text, Ton und visuellen Medien prägen ihre Auftritte.



## KING A

KEINE ANGST VOR GROßEN TATEN

Treue, Mut, Macht und Liebe, das ist der Stoff des klassischen Ritterspos und die Geschichte von König Artus macht da keine Ausnahme. Auch in *King A* geht es den Blindgängern zuerst einmal um altbewährte Tugenden.

Doch im Plan B von *King A* kommt alles anders: Immer wieder schlüpfen die Bewohner einer WG des 21. Jh. aus ihrem Alltag in die Figuren der Artus-Sage – und wieder zurück. Sie vollbringen Heldentaten und erleben Niederlagen, erfahren am eigenen Leib wie Demokratie und Gerechtigkeit funktionieren und lernen trotz Widerstände ihren Idealen und Träumen treu zu bleiben.